A1 – Wickie und die starken Kinder – Beteiligungsrechte ausbauen!

> „es ist [...] unsere Verantwortung, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich junge Menschen als aktiven Teil unserer Demokratie verstehen können."

Emilia Fester, MdB, Plenarprotokoll 20/122

In der Kommunalpolitik nehmen viele Entscheidungen direkten Einfluss auf das Leben von Kindern und Jugendlichen. Hier können Demokratie realitätsnah erlebt und Entscheidungen mitgestaltet werden. Der Politikunterricht an Brandenburger Schulen vernachlässigt die kommunale Ebene oft, da die Zeit für die Bundesgesetzgebung und Europa gebraucht wird. Diese Themen sind zweifellos von großer Bedeutung, jedoch liegen sie meilenweit entfernt von der Lebensrealität junger Menschen. Die Brandenburger Kommunalverfassung „sichert Kindern und Jugendlichen in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte" zu. Dieses Recht sollten Kinder und Jugendliche genauso kennen, wie das kommunalpolitische System, um zu wissen, wie sie sich aktiv einbringen können - denn davon lebt Demokratie.

Deshalb fordern wir:

Partizipationsmöglichkeiten und Kommunalpolitik als verpflichtendes Modul im Politikunterricht an Brandenburger Schulen in den Rahmenlehrplan(1) aufzunehmen.

In Brandenburg gibt es bereits mehr als 50 Kinder- und Jugendgremien(2). Diese finden je nach Sitzverteilung in ihren kommunalen Gremien ganz unterschiedliche Rechte zur Beteiligung vor. Das ist nicht gerecht. Durch das Erstarken von faschistischen Kräften, vor allem auf kommunaler Ebene, werden die Partizipationsrechte vieler junger Menschen ausgehöhlt. Um eine gerechte, stetige Beteiligung, welche auch wirklich Gehör findet, zu sichern, braucht es eine landesweite Lösung. Kinder und Jugendliche dürfen bis zum 16. Lebensjahr nicht,

im Gegensatz zu Bürger*innen aus bspw. einem Seniorenbeirat, wählen. Aus diesem Grund müssen sie eine rechtliche Sonderstellung genießen.

Deshalb fordern wir:

Ein Antrags- und Rederecht(3) für Kinder- und Jugendgremien auf kommunaler Ebene.

Junge Menschen sind unsere Zukunft. Um die Demokratie zu stärken, sollten sie diese kennenlernen, erleben und mitgestalten dürfen. Aber wirklich!

Glossar:

1 Rahmenlehrplan: Ein Rahmenlehrplan ist ein bildungspolitisches Dokument, das allgemeine Bildungsziele und -inhalte für Schulen festlegt. Dies dient als Grundlage für die Entwicklung von konkreten Lehrplänen.

2 Kinder- und Jugendgremien: Kinder- und Jugendparlamente, -beiräte und -foren; stellen einen Teil der Kinder- und Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene nach § 18a BbgKVerf dar.

3 Antrags- und Rederecht: bezeichnen das Recht, in einer Versammlung oder einem parlamentarischen Gremium Anträge auf die Tagesordnung zu setzen oder das Wort zu ergreifen, um ihre Meinung oder Vorschläge zu äußern.